

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin**

Band (Jahr): **29 (2017)**

Heft 114

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

«Wir können nicht alles schreiben,
was wir gerne würden.»

Forscher über seine Arbeit in der Türkei Seite 30

«Im Alltag überschreiten
wir selten die vierfache Intensität
von Liegen oder Sitzen.»

Abdul Dulloo Seite 39

«Zentral ist das Erleben.
Ich trage keinen weissen Kittel.»

Graham St John Seite 44



Die Nachfrage bestimmt den
Preis. 1623 kostete jede Zwiebel
der Tulpe *Semper Augustus*
1000 Gulden, 1637 wurden für
drei Zwiebeln 30 000 Gulden
geboten. Heute kostet der Bund
zu 20 Tulpen – je nach Aktion und
Anbieter – zehn Franken.